

Trotz Corona: Pflegeberatung geht weiter

Pflege in Anspruch zu nehmen oder Angehörige zu pflegen, ist oftmals eine Herausforderung. Die Beraterinnen und Berater der Pflegestützpunkte in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern informieren und beraten und unterstützen bei allen Fragen rund um das komplexe Thema Pflege. Bei Bedarf vermitteln und koordinieren sie notwendige Unterstützungsangebote, klären die Finanzierung und helfen bei der Antragsstellung. Auch in der Zeit der Kontakteinschränkungen aufgrund der Coronapandemie unterstützen sie pflegebedürftige Menschen oder ihre Angehörigen telefonisch und schriftlich bei ihren Anliegen und Problemen. Sie beraten zum Beispiel zu nachbarschaftlichen Hilfen, Haushaltsdiensten, Unterstützungsangeboten bei Krankenhausentlassungen oder zur telefonischen

Begutachtung durch den MDK. Die Pflegeberater unterstützen insbesondere dabei, dass Betroffene möglichst lange in der eigenen Wohnung bleiben können und ihre Angehörigen entlastet werden. So sollen unnötige Umzüge ins Pflegeheim vermieden werden. Die Pflegestützpunkte verfügen über ein leistungsfähiges Netzwerk mit Institutionen, Organisationen und verschiedenen Einrichtungen. Die Unterstützung ist unabhängig, verbraucherorientiert und kostenfrei



www

www.pflegestuetzpunkteberlin.de
www.pflegestuetzpunkte-brandenburg.de
www.pflegestuetzpunkteMV.de

CovidCare unterstützt Praxen

Seit 30. April 2020 steht HZV-Praxen mit „CovidCare“ ein Softwaremodul zur Verfügung, das die Versorgung von Covid-19-Patienten verbessert und Hausärzte entlasten soll. Im Fokus stehen Patienten, die zu einer vom RKI definierten Risikogruppe gehören. Entwickelt wurde CovidCare von der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung des Universitätsklinikums Heidelberg. CovidCare dockt an das hausarztpraxis-basierte Case Management für chronisch kranke Patienten (PracMan) an. Dessen Herzstück, die CareCockpit-Software, ermöglicht ein strukturiertes Monitoring, welches telefonisch durchgeführt werden kann, und eine einfache und einheitliche Dokumentation vorhält. CovidCare ermöglicht so eine gezieltere und sichere Patien-

tenbetreuung und soll so dazu beitragen, Verschlechterungen des Gesundheitszustands von Patienten mit Covid-19 frühzeitig zu erkennen. CovidCare besteht aus den drei Elementen Patientenanlage, Assessment und Telefonmonitoring. Die strukturierte Versorgung erfolgt unter Einbeziehung einer qualifizierten VER-AH. Profitieren können von dem neuen Versorgungsmodul Versicherte im AOK Hausarztprogramm; auch Patienten in Pflegeheimen können eingeschlossen werden. Hausarztpraxen erhalten 40 Euro je teilnehmendem Versicherten und Krankheitsfall.



www

www.aok.de/bw

Corona-Hotline für Versicherte

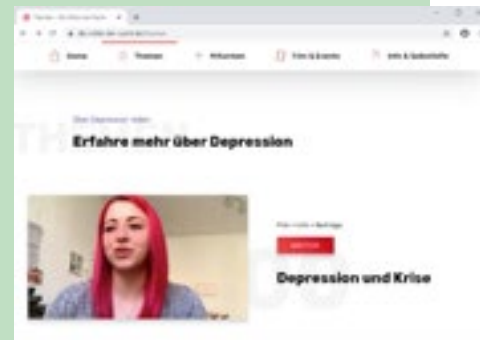
Die AOK bietet ihren Versicherten eine medizinische Hotline zum Thema Coronavirus und zur Erkrankung Covid-19 an. Unter der bundesweiten kostenlosen Servicenummer 0800 1 265 265 (in Baden-Württemberg: 0800 10 50 501) berät ein Team aus Ärzten

und medizinisch ausgebildetem Fachpersonal zu allen Fragen rund um das Virus und die Folgen.

www

www.aok.de

Depression und Krise



Krisenzeiten wie die jetzige stellen Menschen mit Depression, aber auch ihre Angehörigen vor besonders große Herausforderungen. Ängste und Einschränkungen im Lebensalltag, zum Beispiel durch „Social Distancing“, können das Befinden beeinträchtigen.

Was bedeutet eine Krisensituation für Menschen, die an Depression erkrankt sind? Was hilft ihnen im Umgang mit Depression, wenn bewährte Strategien eingeschränkt werden? Welche Hilfsangebote stehen im Moment zur Verfügung? Das interaktive Film- und Medienprojekt „Die Mitte der Nacht ist der Anfang vom Tag“ informiert auf der gleichnamigen interaktiven Webseite zu diesen Fragen und bietet Betroffenen und Experten eine Plattform.

Die von der AOK geförderte Webseite „Die Mitte der Nacht“ hat aus Anlass der Coronavirus-Krise Informationen zum Thema „Depression und Krise“ online gestellt. Betroffene können sich hier – in einer Zeit, in der direkter sozialer Austausch erschwert ist – auch selbst beteiligen. So können die Nutzer eigene Beiträge zu ihrem Umgang mit der Depression einreichen – schriftlich, als Audiodatei oder Videoclip.

www

www.die-mitte-der-nacht.de/thema/krise